

No. 1111

Groß-Streßliher

Kreis-Blatt.

Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionpreis 3 Mark. An Inserionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 R. Pf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 37.

Groß-Streßli, den 15. September

1886.

— Amtliche Bekanntmachungen. —

Der Umstand, daß im Verkehre vielfach Gasmesser vorgefunden worden sind, welche unzureichend gestempelt sind oder der Stempelung überhaupt entbehren, wird vornehmlich darauf zurückzuführen sein, daß Gasmesser nach Reparaturen, deren Ausführung die Verlegung eines oder mehrerer der anfänglich vorhandenen Nächstempel bedingt, ohne Wiederholung der Nüchzung aufs Neue in den Verkehre gelangen. — Der Gebrauch derartiger Gasmesser ist jedoch in hohem Grade geeignet, die Interessen des Leuchtgas verwendenden Publikums zu schädigen. Das letztere hat daher allen Anlaß darauf zu achten, daß die Vergütung für den Verbrauch an Gas nur nach gehörig gestempelten Gasmessern berechnet wird.

Die Stempelung eines Gasmessers kann nur dann für zureichend erachtet werden, wenn jeder Eingriff in das Innere des Umschlußgehäuses ohne Verlegung eines Nächstempels unmöglich ist. Bei den kleineren Gasmessern, bei welchen das Gehäuse meistens aus mehreren durch Lötung zusammengefügt Theilen besteht, sind soviel Nächstempel nöthig, daß keiner jener Theile ohne Vernichtung eines Stempels abgetrennt werden kann.

Bei den nassen Gasmessern sollen sich in der Regel wenigstens drei, bei den trockenen Gasmessern wenigstens fünf Nächstempel vorfinden. Bei den in neuester Zeit geachteten Gasmessern bleiben hierbei diejenigen Stempel außer Rechnung, welche das die Herkunft, den Fassungsraum u. s. w. bezeichnende Schild gegen Abtrennung schützen.

Das betheiligte Publikum wird daher wohl daran thun, die in seinem Gebrauche befindlichen Gasmesser nach diesen Anhaltspunkten zu prüfen und in Zweifelsfällen eine amtliche Untersuchung herbeizuführen.

Oppeln, den 30. August 1886.

Der Regierungs-Präsident.
gez. Graf Baudissin.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Herr Ober-Präsident der Provinz dem Vorstande des Generalvereines Schlesiener Geflügel-Züchter zu Breslau gestattet hat, im November d. J. eine öffentliche Verloosung von gutem, zuchtfähigem und nutzbringendem Geflügel, sowie von Geräthen und Utensilien, welche bei der Geflügelzucht Verwendung finden, zu veranstalten und hierzu 15 000 Loose à 50 Pfennige innerhalb der Provinz Schlesien auszugeben.

Oppeln, den 29. August 1886.

Der Regierungs-Präsident.

Bekanntmachung.

Der Herr Minister des Innern hat dem geschäftsführenden Ausschuss für den Luzeus-Pferdemarkt in Schneidemühl am 21. d. Mis. die Erlaubniß erteilt, in Verbindung mit dem für den Monat Mai künftigen Jahres in Aussicht genommenen qu. Pferdemarkte eine öffentliche Verlosung von Wagen, Pferden, Fahr- und Reitgegenständen und Münzen, zu welcher 100 000 Loose à 1 Mark auszugeben werden dürfen, zu veranstalten und die betreffenden Loose in dem ganzen Bereiche der Monarchie abzugeben.

Dies wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Oppeln, den 29. August 1886.

Der Regierungs-Präsident.

Die mit ihren Berichten noch rückständigen Gemeinde- und Gutsvorstände des Kreises fordere ich auf, meine Verfügung vom 14. August cr., Kreisblatt Stück 33 Seite 251, betreffend die Ermittlung flüchtiger Zwangszüglinge zur Vermeidung kostenpflichtiger Einholung der Berichte durch besondere Boten binnen 8 Tagen zu erledigen.

Gr.-Strehliß, den 10. September 1886.

Mit Rücksicht darauf, daß seit mehreren Jahren die Bestände an Schweinen im Regierungsbezirk Oppeln in erheblichem Maße durch Krankheiten gefährdet worden sind, deren Natur noch erst festzustellen ist, fordere ich die Besitzer von Schweinen hiermit auf, die Milch, die Lungen und das Herz verendeter oder wegen Krankheit nothgedrungen Thiere behufs kostenloser Untersuchung an den königlichen Departements-Thierarzt Herrn Schilling in Oppeln zu senden. Die Herrn Gemeindevorsteher weise ich an, diese Verfügung zur Kenntniß der Schweinebesitzer zu bringen.

Groß-Strehliß, den 11. September 1886.

Jagdscheine haben erhalten die Herren:

Gärtner Bonislav Skowronek aus Nieder-Elguth, Bauersohn Daniel Kosol aus Nieder-Elguth, Bauersohn Joseph Kosol aus Nieder-Elguth, Wirthschaftsbeamte Reusche aus Sacrau, von Jansen aus Groß-Strehliß sämmtlich bis zum 1. September 1887. Rittergutspächter F. Arnold aus Dttmuth, Bauer Anton Wottalla aus Niewke, beide bis zum 4. September 1887. Mühlenbesitzer B. Wosnißka aus Ujeß, bis zum 6. Septbr. 1887. Gutspächter Fuhrmann aus Gr.-Strehliß, Kaufmann Taschka aus Gr.-Strehliß, bis zum 7. Septbr. 1887. Mühlenbesitzer Thomas Menbla aus Gonschiorowiß, bis zum 8. September 1887. Apotheker Adamczyk aus Groß-Strehliß, bis zum 7. September 1887. Bauer Joseph Wawro aus Zyrwa, bis zum 8. September 1887, Oberförster Wils aus Groß-Strehliß, Lehrer Gabriel aus Sacrau, beide bis zum 9. September 1887. Lehrer Morawizky aus Schimischow, Hilfsförster Wiedemann aus Gr.-Strehliß, beide bis zum 10. September 1887. Pfarrer Josef Slowakly aus Wyßfoka, Lehrer Schubert aus Roswadze, sämmtlich bis zum 11. September 1887. Brauereibesitzer Emanuel Rowallit aus Leschniß, Freiherr von Knorring z. B. Groß-Strehliß, Wirthschaftsbesitzer Josef Wienzel aus Annaberg, Tischlermeister Joseph Wienzel aus Annaberg, Tischlermeister Ignaz Mikolajek aus Annaberg, Maler Leopold Niestroj aus Annaberg, sämmtlich bis zum 13. September 1887. Materialenverwalter Schreiber aus Zawadzki bis zum 13. September 1887.

Vom 1. October d. J. ab wird für den Kreis Groß-Strehliß ein zweiter Kreis-Schulinspector mit dem Wohnsitze in Leschniß angestellt. Die commissarische Verwaltung der neuen Kreis-Schulinspection übernimmt der Herr Seminarlehrer Weichert aus Tuchel.

Die nachfolgende Nachweisung ergibt die Art der Theilung der Schulen.

Kreis Groß-Strehlig.

N ^o	I. nördlicher Theil Kreis-Schul-Inspector Dr. Jeltsch.	Schu-	Leh-	N ^o	II südlicher Theil Leichnig kommiff. Kreis-Schul- Inspector Weichert.	Schu-	Leh-
		len	rer			len	rer
1	Adamowig	1	2	1	Annaberg	1	2
2	Blottnig	1	1	2	Deshowig	1	3
3	Boritsch	1	1	3	Dollna	1	2
4	Centawa	1	1	4	Gogolin	2	5
5	Colonnowska	2	4	5	Goradze	1	2
6	Elguth-Echammer	1	2	6	Jarischau	1	2
7	Gonschiorowig	1	2	7	Jeschiona	1	1
8	Grodisko	1	2	8	Kadlubiez	1	2
9	Himmelwig	1	4	9	Karlubig	1	1
10	Kadlub	1	2	10	Kaltwasser	1	1
11	Kalinow	1	1	11	Klutschau	1	1
12	Kalinowig	1	1	12	Krempa	1	2
13	Keltsch	1	2	13	Kzienzowiesch	1	3
14	Kroschnig	1	1	14	Leichnig	1	3
15	Lafist	1	2		Zbiotenanstalt	1	2
16	Mischline	1	1	15	Mallnie	1	1
17	Mokrolozna	1	2	16	Niesdrowig	1	1
18	Nichiet	1	1	17	Niewke	1	1
19	Petersgräß	1	2	18	Oberwig	1	2
20	Groß-Pluschnig	1	2	19	Ottmutz	1	2
21	Rosmierz	1	2	20	Bozemba	1	1
22	Rosmierka	1	2	21	Posnowig	1	1
23	Sandowig	1	3	22	Roswabze	1	2
24	Schimischow	1	1	23	Sacran	1	2
25	Schewkowitz	1	2	24	Salesche	1	4
26	Groß-Stanisch	1	2	25	Schedlig	1	2
27	Klein-Stanisch	1	2	26	Schironowig	1	2
28	Groß-Strehlig Simultanschule	1	10	27	Groß-Stein	1	2
	höhere Mädchenschule	1	3	28	Stadt Ujest	1	6
29	Sucholozna	1	2	29	Alt Ujest	1	2
30	Stubendorf	1	3	30	Wyssofa	1	2
31	Wierchlesche	1	2	31	Zyrowa	1	2
32	Zawadzki	1	3				
	Summa	34	73		Summa	33	67

Befähigt der Fleischermeister Julius Bschlit als Gemeindevorsteher und der Kalkofenbesitzer Leopold Cassirer als Schöffe für die Gemeinde Bogolin. K 4468.

Befähigt der Häusler Emanuel Hübner als Gemeindevorsteher, der Gärtner Johann Boitalla und der Häusler Paul Fait als Schöffen für die Gemeinde Karlubitz. K 4457.

Befähigt der Gasthausbesitzer Karl Konekto und der Freigärtner Franz Namyslo als Schöffen für die Gemeinde Jeschiona. K 4458.

Befähigt der Gärtner Florian Namyslo als Schöffe für die Gemeinde Dleschla. K 4459.

Befähigt der Bauer Josef Piela als Gemeindevorsteher für die Gemeinde Klutschau. K 4487.

Groß-Strehlitz, den 11. September 1886.

Der Königliche Landrath

J. V.: Rau

Königlicher Kreissekretair.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Arbeiter Fedor Gottwald aus Koschentin, Kreis Lublinitz, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird er sucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Brieg abzuliefern. — J. 1159/86. —

Beschreibung: Alter 25 Jahre, Größe 5' 6", Statur schlank, groß, Haare dunkel, Stirn bedeckt, Bart keinen, Augenbrauen dunkel, Augen braun, Nase gewöhnlich, Mund gewöhnlich, Zähne defect, Kinn oval, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch. Besondere Kennzeichen: am rechten Beine Krampfadern.

Brieg, den 7. September 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Bekanntmachung.

Die in der Straße von Ujest nach Cosel oberhalb Schleiße Nr. 8 gelegene Brücke über den Klobnitzcanal wird in der nächsten Zeit zum Zwecke gründlicher Ausbesserung auf die Dauer von etwa 14 Tagen für jeden Verkehr gesperrt und sind statt ihrer für die genannte Zeit die benachbarten Brücken zu benutzen.

Gleiwitz, den 10. September 1886.

Der Königliche Kreisbauinspektor

i. V.: W. Müffel

Regierungs-Baumeister.

Der Schuhmacher **Paul Grabisch** aus Leschnitz wird hiermit als Trunkenbold bezeichnet. Es dürfen demselben weder geistige Getränke verabreicht noch ihm der Aufenthalt in den Gast- und Schanklocalen gestattet werden.

Zuwiderhandlungen Seitens der Gast- und Schankwirths werden gemäß der Regierungs-Verordnung vom 18. September 1885 mit Geldbuße bis zu 30 Mark oder entsprechender Haft event. mit Concessionsentziehung bestraft.

Leschnitz, den 11. September 1886.

Die Polizei-Verwaltung.

Die **Oberschlesische Actiengesellschaft für Fabrication von Siguose zu Kruppa-Mühle**, beabsichtigt auf ihrem Grundstück Blatt 5 Borowian eine Dynamitfabrik zu errichten und in Betrieb zu setzen.

Dieses Vorhaben bringe ich gemäß §§ 17 und 19 d. Gewerbeordnung vom 21. Juni 1869 mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß, etwaige Einwendungen gegen das-

selbe, soweit dieselben nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, binnen 14 Tagen präklusivischer Frist bei dem Unterzeichneten schriftlich in zwei Exemplaren oder zu Protokoll anzubringen. Nach Ablauf dieser Frist eingehende Einwendungen werden nicht zur Erörterung gezogen und zurückgewiesen.

Zeichnung und Beschreibung der Anlage liegen in meinem Amte zur Einsicht aus. Zur mündlichen Erörterung der rechtzeitig eingehenden Einwendungen habe ich einen Termin auf

Donnerstag den 30. September cr. Vormittags 11 Uhr

in meinem Amte hieselbst anberaunt, zu welchem die Unternehmer und die Widersprechenden mit der Verwarnung vorgeladen werden, daß im Falle des Ausbleibens gleichwohl mit der Erörterung der Einwendungen wird vorgegangen werden.

Kelsch, den 10. September 1886.

Der Amts-Vorsteher.

Frenzel.

— Außeramtlicher Anzeiger. —

Zur Verdingung der Lieferung von 17 000 cbm. gut gestiebt Stoppfies und 450 cbm. Petronaties sowie 1 300 cbm. minderwerthigen Stopp- und Füllmaterials steht auf

Mittwoch den 29. September cr. Vormittags 11¹/₄ Uhr

Termin an. Ausschreibungsverzeichnisse und Bedingungen sind gegen Franco-Einsendung von 50 Pf. von uns zu beziehen.

Kattowitz, den 8. September 1886.

Königliches Eisenbahn-Betriebs-Amt.

Der Waldstreuverkauf

im Groß-Strehliher Stadtsforsten findet **Donnerstag den 30. d. Mts. früh 9 Uhr** gegen baare Zahlung und unter folgenden Bedingungen statt:

Die Waldstreu muß von dem Käufer bis spätestens den 1. November d. J. abgefahren werden. Das Rechen und Herauschaffen der Streu darf nur einmal und zwar nach Anweisung des Försters ausgeführt werden. Die Abfuhr der Streu geschieht auf den von dem Förster bestimmten Wegen. Aegte, Sägen und eiserne Rechen dürfen in den Wald nicht mitgebracht werden. Wiederverkauf der Waldstreu ist nicht gestattet. Das Rechen und die Abfuhr der Streu darf nur bei Tage erfolgen. Jede Uebertretung der aufgestellten Bedingungen hat den Verlust der gekauften Waldstreu zu Gunsten der Verkäuferin zur Folge.

Der Verkauf beginnt im Jagen 9 am Steinbruche.

Groß-Strehliß, den 1. September 1886.

Der Magistrat.

Gemahlenern Carnallit

zu Düngezwecken offeriren billigst
Gewerkschaft Ludwig II Stassfurt.

1200 Mark

sind zu 5% Zinsen gegen sichere Hypothek sofort und spätestens am 1. October d. J. zu verleihen. Gesuche sind an den Magistrat zu richten und diesen ein Kataster-Auszug und eine Abschrift des Grundbuchs beizufügen.

Ujest, den 7. September 1886.

Der Magistrat.
Tschauer.

Das große Pelzwaaren-Lager

von
Ring 38. M. Boden, Kürschner-Meister Breslau, Ring 38.

grüne Röhrrseite, parterre, I. und II. Etage
Prämiirt in der „Schlesischen Gewerbe- und Industrie-Ausstell.“ in Breslau 1881
empfiehlt:

Herren-Nerzpelze von 40 Thlr. an
Herren-Geh- u. Reispelze von 25 Thlr. an
Comptoir-, Haus- und Jagd-
Pelzröcke von 10 Thlr. an
Herren-Schlafpelze von 12 Thlr. an
Livrée-Pelz f. Kutscher u. Diener v. 15 Thlr. an
Elegante Damenpelzmäntel v. 16²/₃ Thlr. an
Theater-, Ball- und Concert-
Rad-Mäntel für Damen in verschiedenen
Farben und Mustern von 10 Thlr. an
Damen-Pelz-Jacken von 6 Thlr. an
Fuhrröcke von 1¹/₂ Thlr. an

Schlittendecken und verschiedene Pelzmützen, Damen-Geh- und Reise-Pelz-Mäntel, Pelz-Dol-mans nach den neuesten Modellen mit echtem Sammet und Seidenripps, Wolleripps und damascirten verschiedenen Stoffbezügen mit Pelzfutter und Pelzbesatz. Zu extra feinen Bestellungen kann ich dem geehrten Publikum mit den edelsten Pelzgattungen wie **virginische Scotter, sibirischen und amerikanischen Zobel, Bawia- und Steinmarder** dienen. — Gleichzeitig empfehle mein reichhaltiges Lager moderner Herren- und Damen-Pelzbezugsstoffe, sowie fertiger Pelzbezüge zum Verkauf. Für alle aus meinem Lager bezogenen Gegenstände übernehme jahrelange Garantie, da sämtliche Sachen meine eigenen Fabrikate und keine Handelsartikel sind. Umarbeitungen und Modernisirungen aller Pelz-Gegenstände, wenn dieselben auch nicht von mir gekauft sind, werden in meiner eigenen Werkstatt am billigsten und reellsten ausgeführt. Auswahl-Sendungen werden bei ungefährer Preisangabe und Aufgabe von Referenzen ohne Spesenberechnung portofrei zugesandt, dagegen ohne Referenzen nur gegen Postnachnahme und ist der Umtausch jederzeit gestattet. Bei Bestellungen von Herrenpelzen bitte als Maß die Rückenbreite und Armlänge; bei Damenpelzen eine Kleidertaille beizufügen, wo ich alsdann die Garantie für gut passend übernehme. Um alle an mich gerichteten Aufträge nach Wunsch ausführen zu können, erlaube ich meine hochgeschätzte Kundschaft, etwaige Bestellungen in eigenen Interesse rechtzeitig aufgeben zu wollen.

Extra-Bestellungen werden innerhalb 12 Stunden prompt ausgeführt.
Ring 38. M. Boden, Kürschnermeister Breslau, Ring 38.

Die Portier-Stellung

Bei mir ist durch einen ehelichen, nur bestens empfohlenen energischen Mann zu besetzen.

Schriftlichen Meldungen unter Beifügung der Zeugnisse sieht entgegen die

Roswader Zuckerfabrik
in Roswade bei Deschowitz.

Dagobert Schmula's

Dampfmühle in Krappitz
kauft jederzeit

Getreide gegen Mehl

unter den günstigsten Bedingungen um und bittet
deshalb um zahlreichen Zuspruch.

Landwirthschaftliche Winterschule zu Reisse.

Der Lehrkursus an der landwirth. Winterschule zu Reisse wird am **28. Oktober** eröffnet. Auskunft ertheilt und Anmeldungen nimmt entgegen **Direktor Strauch.**

zum Fels Meer vom

Größte, verbreitetste deutsche Monatschrift, alle Gebiete umfassend. Außerordn. Gebiegenheit u. äußerst amüsanter Inhalt durch Mitarbeiter 1. Ranges verbürgt. — Illustrat. nach Zahl u. Wert 1. Ranges. Viele Kunstbl. Wertvolle Extrabeil. Alles in Allem: Bestes Blatt für jede Familie. Nur 1 Mk. jedes Heft. Wegen hoher Aufl. bestes Infectionsmittel. — Jetzt bes. zu beachten: Ein grandioses Panorama „Berlin im 90. Lebensjahre Kaiser Wilhelms“



J. Anděl's neu entdecktes überseeisches Pulver tödtet

Wanzen, Flöhe, Schwaben, Schaaben, Russen, Fliegen, Ameisen, Asseln, Vogelmilben, überhaupt alle Insekten mit einer nahezu übernatürlichen Schnelligkeit und Sicherheit derart, dass von der vorhandenen Insektenbrut gar keine Spur übrig bleibt.

Echt und billig zu haben in Prag

in **J. ANDEL'S Droguerie**,
13 „zum schwarzen Hund“, Hussgasse 13.
In Gross-Strehlitz beim Herrn Carl Edlinger jun. Specereiwaaren-Geschäft.

In Folge schiedsmännischen Vergleichs leiste ich der Stellmacherfrau **Franziska Konieško** zu Dom. Kaltwasser für die ihr zugesügte Beleidigung hiermit Abbitte.

Schmiedemeister **Krafczyk**
in Kaltwasser.

Die Breslauer Kaffee-Rösterei mit Dampfbetrieb Otto Stiebler, Breslau, empfehlen ihren Special-Artikel Röst-Kaffee

Nr.	4.	5.	6.	22.
	1,60.	1,45.	1,40.	1,26.
	in Packeten von $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Klg.			

Durch sorgfältigste Auswahl und Zusammenstellung der gehaltreichsten Rohsorten liefern wir bei

größter Preiswürdigkeit
kräftige ergiebige, anerkannt feine Röst-Kaffee's, welche durch keinerlei Zusätze von Zucker u. verfälscht sind und ihr Aroma bei trockener Aufbewahrung Monate lang behalten.

Niederlage in Ujezt bei

A. Wehowsky.

6000 Mark

Grundkapitalien sind gegen pupillarisches Sicherheit zu Weihnachten 1886 auszuliefern. Näheres zu erfragen beim Kirchenrentanten Kaufmann

Kempsky
in Groß-Strehlitz.

F. Mattfeldt

Berlin

Platz vor dem neuen Thor 1 a
eröffnet Passagiere

von Bremen nach

A m e r i k a

mit den Schnelldampfern des

Norddeutschen Lloyd.

Reisedauer 9 Tage.

Ein tüchtiger Schmied

der Ackergeräthearbeit und Fußbeschlag gut versteht, auch im Stande ist eine Dampfpressmaschine zu leiten und einige Kenntniß im Maschinenwesen hat, kann sich, gegen festes Deputat und Lohn melden.

Domaine Kaltwasser.

Tęgi Kowal,

ktory prace rolnego narzędzia i okucia kopytów dobrze rozumie, i w położeniu jest, maszynie parową dla młocenia prowadzić, i niejako wiadomość przy maszynach ma, może się przy pewnym Deputacie i mycie zameldować u

**państwa zimnowódki
(Kaltwasser).**



Silb. Cylinder-Remontoirs
v. Mk. 21,-

14 Gold. Damen-Remontoirs
v. Mk. 36,-

Silb. Schlüsseluhren v. Mk. 16,-
Nickelremontoirs, Wand-

Taschenuhren, Ketten jeder Art
sowie gold. Kreuzchen, Boutons etc. billigst.

Ab schlägszahlungen.

A. Sacha.

U je st, Ring.

Redakteur Kgl. Kreis-Sekretair Rau-

Okolo 200 Metrow suchego Drzewa,
Sosnowe, bukowe, brzozone
Meter po 2 Mk.

Swierkowy czysty suchy Szyndziol kopa
poleca 1,10 Mk.

Paul Fürst

Skład węgla rnie
Wielkich Strelcach.

Es wird hierdurch jeder Durchgang und
Durchfuhr durch meine Grundstücke Nr. 106
und 174, auch Poremba genannt, in Gr.-Sta-
nisch verboten. Gegen jede Uebertretung des
Verbotes wird polizeilich vorgeschritten werden.

Franz Maniera.



Jeden Posten

Langstroh

mit Hegel gedroschen) faust und zählt die höch-
sten Preise

F. A. Kramer

Provinzial-Arbeitshaus Tost.

In meinem Hause ist der Laden, in dem
schon seit über 25 Jahren ein Spezerei-Geschäft
mit Erfolg betrieben wird, nebst Wohnung
und Zubehör zu vermieten und vom 1. Octo-
ber cr. oder Neujahr 1887 zu beziehen. Nä-
heres bei mir selbst zu erfahren.

Groß-Strehlig.

Wilke.

Patent-Stabil-Theer

offeriert billig

Gr.-Strehlig.

Grundmann.

Süße ung. Weintrauben

empfeht

Gr.-Strehlig.

Frehhöfer's
Delicatessen-Handlung.

Druck von Marie verw. Sübner.